

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einleitung</b>	1
A. Die Eingliederungsvereinbarung als Folge des sich ändernden Verhältnisses zwischen Bürger und Verwaltung	1
B. Forschungsstand	2
C. Ziel und Gang der Untersuchung	3
<b>Kapitel 2: Rahmenbedingungen – Aktivierung und Kooperation</b>	7
A. Arbeitsmarktpolitik in der Reform	7
I. Die Einberufung der Kommission für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und erste Reformvorschläge	7
II. Das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt – Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	9
III. Die Eingliederungsvereinbarung als zentrales Instrument der Grundsicherung für Arbeitssuchende	11
B. Die Vorstellungsbilder des aktivierenden und des kooperativen Staates	12
I. Das Vorstellungsbild eines aktivierenden Staates und seine Bedeutung für die Eingliederungsvereinbarung	12
1. Ein Blick in die Geschichte des Begriffs der Aktivierung	13
2. Das Konzept des aktivierenden (Sozial-)Staates	16
3. Die Reform der Arbeitsmarktpolitik unter dem Leitbild des aktivierenden Staates	17
4. Der Grundsatz „Fördern und Fordern“	19
II. Das Vorstellungsbild eines kooperativen Staates und die Stellung der Eingliederungsvereinbarung	20
1. Der Begriff der Kooperation	21
2. Das Leitbild des kooperativen Staates	23
3. Kooperatives Recht und kooperatives Verwaltungshandeln	24
4. Ziele und Vorzüge kooperativen Handelns	25

5.	Risiken kooperativen Handelns.....	26
6.	Rahmen und Grenzen des kooperativen Handelns .....	28
a.	Verfassungsrechtliche Grenzen .....	28
b.	Grenzen aus dem Verfahrensrecht.....	29
c.	Grenzen aus dem materiellen Recht.....	30
C.	Die Verwirklichung von Aktivierung und Kooperation durch den öffentlicht-rechtlichen Vertrag .....	30
I.	Die Handlungsform des Vertrags und seine Begriffsmerkmale .....	31
II.	Historische Entwicklung des verwaltungsrechtlichen Vertrags .....	34
III.	Massenverwaltung durch Vertrag.....	37
D.	Ausländische Vorbilder und Einflüsse.....	39
I.	Europäische Beschäftigungsstrategie .....	39
II.	Empfehlungen der OECD .....	41
III.	Englisches Recht – jobseeker's agreement.....	43
IV.	Französisches Recht .....	45
E.	Zwischenfazit.....	46

### **Kapitel 3: Die Rechtsnatur der Eingliederungsvereinbarung und vergleichbare Instrumente.....**

A.	Rechtliche Einordnung der Eingliederungsvereinbarung nach § 15 SGB II .....	49
I.	Die Eingliederungsvereinbarung als öffentlicht-rechtlicher Vertrag .....	49
II.	Die Eingliederungsvereinbarung als unechter (hinkender) Austauschvertrag .....	53
III.	Die Eingliederungsvereinbarung als „normersetzende öffentlicht-rechtliche Handlungsform sui generis“ .....	54
IV.	Die Eingliederungsvereinbarung als Realakt.....	56
B.	Vergleichbare Regelungen im Sozialrecht.....	57
I.	Die Eingliederungsvereinbarung nach § 37 Abs. 2 SGB III.....	57
1.	Die Struktur der Vorschrift .....	57
2.	Dogmatische Einordnung .....	59

II.	Die Leistungsabsprache nach § 12 SGB XII.....	60
C.	Kooperative Instrumente im SGB II .....	61
I.	Zielvereinbarung nach § 48 b SGB II .....	62
II.	Vereinbarungen über Eingliederungsleistungen nach § 18 Abs. 3 SGB II .....	64
D.	Zwischenfazit.....	64
<b>Kapitel 4: Analyse der Norm .....</b>		<b>65</b>
A.	Der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung nach § 15 SGB II .....	65
I.	Abschlusspflicht und Abschlussanspruch für die Agentur für Arbeit .....	65
II.	Abschlusspflicht und Abschlussanspruch für die erwerbsfähige leistungsberechtigte Person .....	67
III.	Festlegung durch Verwaltungsakt (§ 15 Abs. 1 S. 6 SGB II).....	68
	1. Die Regelung des § 15 Abs. 1 S. 6 SGB II .....	68
	2. Das Verhältnis zu einem Eingliederungsverwaltungsakt.....	69
B.	Die Parteien der Eingliederungsvereinbarung.....	70
I.	Die Agentur für Arbeit.....	71
	1. Der persönliche Ansprechpartner.....	71
	2. Prozedur des Fallmanagements.....	72
	3. Subjektives Recht auf Benennung eines persönlichen Ansprechpartners.....	74
II.	Das Optionsmodell .....	76
	1. Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II .....	76
	2. Das Einvernehmen mit dem kommunalen Träger .....	77
III.	Die erwerbsfähige leistungsberechtigte Person .....	78
	1. Altersvoraussetzungen (§ 7 Abs. 1 S. 1 SGB II).....	79
	2. Vorliegen der Erwerbsfähigkeit (§ 8 SGB II) .....	80
	a. Einleitende Bemerkungen.....	80
	b. Die Erwerbsfähigkeit aus gesundheitlicher Sicht.....	81
	aa. Die Begriffsmerkmale Krankheit und Behinderung.....	81
	bb. Auf nicht absehbare Zeit.....	82

cc. Mindestens drei Stunden täglich .....	83
dd. Übliche Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes .....	84
c. Die Erwerbsfähigkeit aus rechtlicher Sicht (§ 8 Abs. 2 SGB II).....	85
3. Gewöhnlicher Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland.....	87
a. Der Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland .....	87
b. Die Personen ohne festen Wohnsitz als Vertragspartner....	88
4. Hilfebedürftigkeit nach § 9 SGB II .....	89
5. Die Einbeziehung der Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft nach § 15 Abs. 2 SGB II .....	93
a. Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft.....	93
b. Die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft als Vertragspartner .....	96
C. Der Inhalt der Eingliederungsvereinbarung .....	98
I. Einleitende Bemerkungen zur inhaltlichen Gestaltung der Eingliederungsvereinbarung .....	98
II. Grundsätze zur Bestimmung der Leistungen .....	100
1. Die Leistungsgrundsätze des § 3 Abs. 1 SGB II .....	100
2. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.....	101
III. Auswahl der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit für die erwerbsfähige leistungsberechtigte Person.....	102
1. Die Leistungen des § 16 SGB II .....	103
2. Kommunale Eingliederungsleistungen (§ 16a SGB II) .....	104
a. Betreuung von Minderjährigen oder Behinderten.....	105
b. Schuldnerberatung .....	105
c. Psychologische Betreuung .....	106
d. Suchtberatung.....	106
3. Das Einstiegsgeld (§ 16b SGB II) .....	106
4. Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen (§ 16c SGB II) .....	107

5.	Arbeitsgelegenheiten (§ 16d SGB II) .....	109
6.	Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II).....	112
7.	Freie Förderung (§ 16f SGB II).....	114
8.	Förderung bei Wegfall der Hilfebedürftigkeit (§ 16g SGB II) .....	115
9.	Teilnahme an einem Integrationskurs .....	117
10.	Zwischenergebnis .....	118
<b>IV.</b>	<b>Die Pflichten der erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person nach § 15 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 und 3 SGB II .....</b>	<b>118</b>
1.	Eigenbemühungen des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 15 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SGB II .....	118
a.	Art der Eigenbemühungen („welche Bemühungen“) .....	119
b.	Umfang der Eigenbemühungen („in welcher Häufigkeit mindestens“) .....	120
c.	Nachweispflicht („in welcher Form diese Bemühungen nachzuweisen sind“).....	122
2.	Beantragung von Leistungen Dritter gem. § 15 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II .....	123
3.	Festlegung einer Schadensersatzleistung der erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person nach § 15 Abs. 3 SGB II .....	124
a.	Allgemeines zur Schadensersatzpflicht .....	124
b.	Voraussetzungen und Begriffsbestimmungen.....	125
c.	Umfang des Schadensersatzes .....	127
<b>D.</b>	<b>Dauer und Form der Eingliederungsvereinbarung .....</b>	<b>129</b>
I.	Die Laufzeit der Eingliederungsvereinbarung.....	129
II.	Schriftformerfordernis der Eingliederungsvereinbarung .....	130
<b>E.</b>	<b>Störungsfälle .....</b>	<b>132</b>
I.	Die Anwendung des § 58 SGB X auf die Eingliederungsvereinbarung.....	132
II.	Nichtigkeit aus der Anwendung der Vorschriften des BGB (§ 58 Abs. 1 SGB X) .....	133
1.	Nichtigkeit bei Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 134 BGB) .....	133

2.	Nichtigkeit wegen Geschäftsunfähigkeit (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 105 BGB).....	134
3.	Nichtigkeit wegen Formmängeln (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 125 BGB) .....	134
4.	Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 138 BGB) .....	135
III.	Nichtigkeit aus besonderen Gründen (§ 58 Abs. 2 SGB X) .....	136
1.	Nichtigkeit gem. § 58 Abs. 2 Nr. 1 SGB X.....	136
2.	Nichtigkeit gem. § 58 Abs. 2 Nr. 2 SGB X.....	136
3.	Nichtigkeit gem. § 58 Abs. 2 Nr. 4 SGB X.....	136
IV.	Teilnichtigkeit (§ 58 Abs. 3 SGB X).....	138
V.	Anpassung und Kündigung der Eingliederungsvereinbarung.....	139
1.	Gesetzliche Voraussetzungen .....	139
2.	Anpassung der Eingliederungsvereinbarung .....	141
3.	Kündigung der Eingliederungsvereinbarung .....	143
4.	Beendigung der Eingliederungsvereinbarung.....	143
VI.	Gerichtlicher Rechtsschutz.....	143
1.	Feststellung der Nichtigkeit der Eingliederungsvereinbarung.....	144
2.	Anspruch auf Erfüllung der Eingliederungsvereinbarung .....	145
3.	Rechtsschutz gegen den Sanktionsbescheid nach § 31a SGB II .....	145
4.	Rechtsschutzmöglichkeiten gegen den vereinbarungsersetzenden Verwaltungsakt nach § 15 Abs. 1 S. 6 SGB II .....	147
5.	Rechtsschutz gegen fehlende Vertragsverhandlungen.....	147
F.	Zwischenfazit.....	147
<b>Kapitel 5:</b>	<b>Verfassungsrechtliche Fragen .....</b>	<b>149</b>
A.	Die Eingliederungsvereinbarung und der Sanktionsmechanismus nach §§ 31 ff. SGB II .....	149
I.	Der Begriff der Sanktion.....	150
II.	Die Struktur der Regelung.....	152

1.	Die (Abschaffung der) Sanktionierung des Nichtabschlusses einer Eingliederungsvereinbarung (§ 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. a SGB II a. F.)	153
2.	Pflichtverletzungstatbestände des neuen § 31 Abs. 1 SGB II	154
a.	Der Fall des § 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB II	154
b.	Der Fall des § 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II	156
c.	Der Fall des § 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB II	157
d.	Notwendigkeit der vorherigen Belehrung über die Rechtsfolgen oder deren Kenntnis (§ 31 Abs. 1 S. 2, Abs. 2 Nr. 2 SGB II)	158
e.	Ausschluss der Verhängung von Sanktionen wegen Vorliegens eines wichtigen Grundes (§ 31 Abs. 1 S. 2 SGB II)	161
f.	Sonstige Pflichtverletzungen (§ 31 Abs. 2 SGB II)	163
3.	Rechtsfolgen der Pflichtverletzung (§ 31a SGB II)	165
4.	Beginn und Dauer der Verhängung von Sanktionen (§ 31b SGB II)	166
5.	Pflichtverletzung bei Meldeversäumnissen (§ 32 SGB II)	166
III.	Das Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum	167
1.	Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum	167
2.	Die Bedeutung des Grundrechts für die Verhängung von Sanktionen nach §§ 31 ff. SGB II	169
B.	Die Eingliederungsvereinbarung und die allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG)	170
I.	Die Ungleichheit der Vertragspartner – unterschiedliche Arten von Vertragsfreiheit der Partner	171
II.	Die Eingliederungsvereinbarung als Ausdruck der Privatautonomie des Arbeitssuchenden	173
III.	Zweifel über die Begrenzung der Privatautonomie aufgrund des § 2 Abs. 1 S. 2 SGB II	174
IV.	Begrenzung der Privatautonomie aufgrund des Nichtabschlusses einer Eingliederungsvereinbarung nach § 31 Abs. 1 S. 1 lit. a SGB II a. F.	175
C.	Vereinbarkeit mit der Berufsfreiheit aus Art. 12 GG	179

I.	Berufswahlfreiheit und Berufsausübungsfreiheit nach Art. 12 Abs. 1 GG.....	179
II.	Freiheit der Wahl der Ausbildungsstätte.....	181
III.	Die Prüfung der Zumutbarkeitsregelung des § 10 SGB II unter dem Maßstab des Art. 12 Abs. 1 GG.....	182
IV.	Die Vereinbarkeit der Sanktionsregelung mit dem Verbot des Arbeitszwangs und der Zwangsarbeit (Art. 12 Abs. 2 und 3 GG) .....	184
D.	Vereinbarkeit mit Art. 19 Abs. 4 GG.....	185
I.	Das Gebot des effektiven Rechtschutzes.....	185
II.	Die unterschiedlichen Rechtsschutzmöglichkeiten beim öffentlich-rechtlichen Vertrag und beim Verwaltungsakt.....	186
III.	Bedenken aufgrund der (fehlenden) Rechte des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Eingliederungsprozess .....	188
<b>Kapitel 6: Schlussfolgerungen.....</b>		191
A.	Zusammenfassung in Thesen .....	191
B.	Ausblick.....	194
<b>Literaturverzeichnis.....</b>		197